

## Niederschrift

Gremium:	Stadtrat
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 30.06.2021
Sitzungsdauer:	19:00 - 22:42 Uhr
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

 Öffentliche Sitzung

 es folgte eine  
Nichtöffentliche Sitzung

 Nichtöffentliche  
Sitzung

---

 Herr Werner Jacob  
Vorsitzender

---

 Andrea Schwarzlose  
Protokollführer

### Anwesend:

#### Vorsitzender

Herr Werner Jacob

#### Bürgermeister

Herr Andreas Brohm

#### Mitglieder

Herr Michel Allmrodt

Herr Michael Bartoschewski

Frau Edith Braun

Herr Ralf Breuer

Herr Dr. Frank Dreihaupt

Frau Petra Fischer

Herr Marcus Graubner bis Ende TOP 30

Herr Peter Jagolski

Frau Carmen Kalkofen bis Mitte TOP 28

Herr Wolfgang Kinszorra

Frau Steffi Kraemer

Herr Wilko Maatz

Herr Karsten Paproth

Herr Dieter Pasiciel

Herr Björn Paucke

Frau Rita Platte bis Ende TOP 27

Herr Christoph Plötze

Herr Marco Radke

Frau Alexandra Schleef

Herr Dietrich Schultz

Herr Bodo Strube

Herr Daniel Wegener

Herr Sven Wegener

#### Ortsbürgermeister

Herr Gerhard Borstell

Herr Michael Grupe

Herr Alexander Wittwer

### Anwesend:

#### Protokollführer

Frau Andrea Schwarzlose

Frau Birgit Wesemann

#### Mitarbeiter Verwaltung

Frau Kathleen Altmann

Frau Claudia Wittke

### Abwesend:

#### Mitglieder

Herr Ralf-Peter Bierstedt entsch.

Herr Michael Nagler entsch.

Herr Uwe Nastke entsch.

**Tagesordnung**

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates der EG Stadt Tangerhütte am Mittwoch, 30.06.2021, 19:00 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

<b>Öffentliche Sitzung</b>	<b>DS-Nr.</b>
1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadtratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3. Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung des Stadtrates	
4. Einwohnerfragestunde	
5. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten (§ 65 Abs. 2 KVG LSA), Eilentscheidungen (§ 65 Abs. 4 KVG LSA) und Bekanntgaben der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse	
6. Anfragen und Anregungen, Sonstiges	
7. Neubesetzung der Ausschussmitglieder für den Hauptausschuss	BV 596/2021
8. Neubesetzung der Ausschussmitglieder für den Bauausschuss	BV 598/2021
9. Neubesetzung der Ausschussmitglieder für den Sozialausschuss	BV 597/2021
10. Neubesetzung der Ausschussmitglieder für den zeitweiligen DIN-Deich Ausschuss	BV 599/2021
11. Neubenennung der sachkundigen Einwohner in den beratenden Ausschüssen	BV 600/2021
12. Aufstellungsbeschluss 6. Änderung des Flächennutzungsplanes Sonderbaufläche "Nahversorger am Neustädter Ring" Stadt Tangerhütte	BV 585/2021
13. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan "Nahversorger am Neustädter Ring" Stadt Tangerhütte	BV 586/2021
14. 2. Änderung zur Satzung über den Kostenersatz und die Erhebung von Gebühren für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte	BV 443/2020
15. Zuwendungs-Richtlinie für die Freiwillige Feuerwehr der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte	BV 444/2020
16. 9. Änderung der Friedhofsgebührensatzung - hier Artikel 3 Ortschaft Cobbel	BV 579/2021
17. Beschluss über den Beitritt zum Rahmenvertrag Lärmkartierung 2022	BV 588/2021
18. Aufnahme des Baues eines Radweges zwischen Burgstall und Uchtdorf in den Haushalt der Einheitsgemeinde 2022	BV 580/2021
19. Antrag WG ZUKUNFT - Erlass der Kostenbeiträge für Tageseinrichtungen der Einheitsgemeinde	BV 581/2021
20. Antrag WG ZUKUNFT - Einführung einer Familienjahreskarte für die Freibäder der Einheitsgemeinde	BV 583/2021
21. Antrag WG ZUKUNFT- freier Eintritt zum Freibad für Wasserwacht und Jugendrotkreuz OG Tangerhütte	BV 584/2021
22. Antrag WG Lüderitz Sanierungs- und Umbauarbeiten Kita Bellingen	BV 574/2021
23. Antrag WG Altmark/Elbe - Rückbau/Sanierung des Wohnblocks Chaussee-straße 17-17b in Grieben	BV 575/2021
24. 1. Antrag auf Auszahlung - Wildpark Weißewarte Betreiber e.V.	BV 593/2021
25. Grundsatzbeschluss - Anforderungen an den Inhalt einer Beschlussvorlage	BV 607/2021

## **Öffentliche Sitzung**

34. Wiederherstellung der Öffentlichkeit
35. Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
36. Schließung der Sitzung

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadtratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit**

**Herr Jacob** eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest.

Es sind 24 Stadträte anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Herr D. Wegener kommt später dazu.

### **TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

**Herr Jacob** beantragt, die BV 603/2021 -Ersatzrasenmäher- im nicht öffentlichen Teil zusätzlich mit aufzunehmen.

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung, die BV 603/ 2021 im nicht öffentlichen Teil aufzunehmen.

**Abstimmungsergebnis: 24x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung**

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung diese BV nach TOP 27 als TOP 28 einzureihen.

**Abstimmungsergebnis: 24x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung**

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung, wer der geänderten Tagesordnung zustimmt.

**Abstimmungsergebnis: 24x Nein, 0x Ja, 0x Enthaltung**

### **TOP 3 Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung des Stadtrates**

Es liegt keine Niederschrift vor.

### **TOP 4 Einwohnerfragestunde**

**Eine Bürgerin** aus Cobbel fragt, es gehe um die BV 579/2021. Sie habe am 12.07.2021 in der Zeitung gelesen, dass die Friedhofsgebührensatzung keine Zustimmung im Bauausschuss erhalten habe. Für Sie unverständlich und warum es so unterschiedliche Gebühren für ein und dieselbe Sache gebe?

**Herr Brohm** antwortet, dass es noch keine einheitliche Satzung gebe. Es wurde im Jahr 2017 der Versuch unternommen, eine einheitliche Satzung zu schaffen, da kam es zu keiner Einigung. Das wird für den kommenden Haushalt eine Herausforderung sein, Friedhofsgebühren zu kalkulieren.

**Frau Platte** ergänzt dazu, dass die Friedhöfe unterschiedliche Ausstattungen haben. Wenn es zu einer einheitlichen Satzung komme, muss vorher sichergestellt werden, dass alle die gleichen Anforderungen haben.

### **TOP 5 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten (§ 65 Abs. 2 KVG LSA), Eilentscheidungen (§ 65 Abs. 4 KVG LSA) und Bekanntgaben der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse**

**Herr Brohm** merkt an, dass es keine Veränderung zur letzten Woche gebe.

### **TOP 6 Anfragen und Anregungen, Sonstiges**

**Frau Platte** habe 2 Fragen: Zum einen wie die Gemeindearbeiter arbeiten? Es sind zu wenig Stunden für zu viel Arbeit. Hinzu komme, dass die Arbeiter die Arbeit nicht sehen. Dies will Herr Nitsche kontrollieren. Nun komme es darauf an wie oft er das kontrolliere. Sie habe das schon gefühlt 100-mal angesprochen, dass dies mit den Gemeindearbeitern nicht klappe. Die andere Frage lautet, warum gebe es in diesem Jahr keine Rückerstattung von Alkohol für die Wahlhelfer? Sie findet das ein Ding, wie mit den Wahlhelfern umgegangen werde. Wer soll das jetzt bezahlen?

**Frau Braun** merkt an, dass es schon viele Jahre üblich sei. Wenn die Wahl gut gelaufen und alles ausgezahlt war, habe man den Männern ein Bier und den Frauen ein Glas Sekt gegeben. Da hatte noch jeder seinen eigenen Haushalt. Sie findet, man hätte vorher in einer Bürgermeisterdienstberatung darüber sprechen müssen, was alles erlaubt sei. Und das gehöre in den Wahlkosten der Einheitsgemeinde Tangerhütte und nicht in § 7 Mitteln.

**Herr Graubner** findet es auch nicht gut und gibt Frau Platte recht. Er bittet um Prüfung, weil die nächste Wahl am 26.09.2021 vor der Tür stehe. Er ist etwas traurig, dass heute zu dieser Sitzung die neue Technik nicht vorhanden sei.

**Herr Jacob** informiert, dass er mit Herrn Brohm gesprochen habe, wie es mit der neuen Technik weiter gehe. Er habe vorgeschlagen, eine Mitteilungsvorlage jedem zu geben, wo drinstehe, wieviel diese kosten würde. Danach könne man über eine Beschlussvorlage abstimmen, ob dies gewollt sei oder nicht.

**Herr Graubner** bittet, die Technik durchzusetzen und schnell zu handeln.

**Herr Jacob** bedankt sich für die Unterstützung der neuen Technik.

**Herr S. Wegener** sagt zu Frau Platte, er findet es richtig, dass die Stadt die Kosten für die Wahlhelfer übernehmen solle, aber er sei entsetzt, dass über Alkohol gesprochen werde. Man wisse doch, dass Alkohol gesundheitsschädlich sei. Das Alkohol in einem öffentlichen Raum nicht üblich und nicht erlaubt sei, werde doch wohl jeder wissen. Die Fraktion habe einen gesunden Vorschlag gemacht, mit der 10er Karte für das Freibad.

**Frau Fischer** habe kein Problem, die Helfer aus dem § 7-Mitteln zu versorgen. Sie würde es auch weiter so machen. Es wurde bei der Wahlschulung mitgeteilt, dass man keinen Alkohol kaufen dürfe.

**Herr Bartoschewski** hätte gerne den Stand über das alte Bahnhofsgebäude, da es verkauft sei.

**Herr Brohm** antwortet, sein Stand der Dinge sei, dass es vor ca. 5 Jahren versteigert worden ist. Es war ein Käufer da gewesen aber seitdem sei nichts passiert. Als es damals dort gebrannt habe, hatte man versucht den Besitzer Bescheid zu geben, aber man habe ihn nicht gefunden.

**Herr Bartoschewski** fragt, wenn man den Besitzer nicht findet, könne man dies nicht über den Gerichtsweg versuchen?

**Herr Brohm** erklärt, dass sowas auch schon bei anderen Objekten gemacht worden sei, es aber ein langer mühsamer Weg sei.

**Herr Paucke** merkt an, dass auf der Straße Schelldorf – Grieben der Bauhof mähe und die schwarzen Barken kaputt gehen und keine erneuert werden. Er habe auch schon eine Weile keinen mehr vom Bauhof gesehen. Er fragt, ob in Schelldorf der Breitbandausbau abgenommen ist?

**Herr Brohm** antwortet, dass sei noch nicht abgenommen.

**Herr Paucke** meint, dass es auch ein Ding sei, wenn es abgenommen wäre, denn es gebe einige Stellen in Schelldorf wo nicht richtig gepflastert wurde.

**Herr Jacob** fragt nach, wer die Konstruktion der Decke im großen Saal gemacht habe, denn alle wissen, dass der Dachstuhl überprüft werden solle. Und nun hängen schwere Gewichte an der Decke. Er würde wissen wollen, ist das baulich gestattet? Wieviel darf man an der Decke hängen, ohne dass sie abfällt?

**Herr Brohm** habe dazu Papiere, die er gern Herrn Jacob zur Einsicht geben kann.

**Frau Braun** ist der Meinung, dass muss von einem Baustatiker genehmigt werden. Man wisse wie marode das Dach sei und nun hängen da so viele Sachen dran. Sie hätte gerne mal gewusst, zu welchen Veranstaltungen der große Saal vermietet werde.

**Herr D. Wegener** betritt den Raum. Somit sind 25 Stadträte anwesend.

### **TOP 7 Neubesetzung der Ausschussmitglieder für den Hauptausschuss - BV 596/2021**

**Herr Jacob** liest die BV 596/2021 vor und fragt die Fraktionen und die WG nach ihren Vorschlägen.

Anschließend bittet **Herr Jacob** um Abstimmung über die BV 596/2021.

*Der Stadtrat beschließt, auf der Grundlage des § 47 in Verbindung mit § 45 Abs. 2 Nr. 3 KVG LSA und der §§ 5, 6 der Hauptsatzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte, den beschließenden Hauptausschuss wie folgt zu besetzen:*

<u>Mitglieder des Ausschusses</u>	<u>auf Vorschlag der Fraktion</u>
1. Marcus Graubner	CDU/ FDP
2. Werner Jacob	CDU/ FDP
3. Bodo Strube	Linke
4. Steffi Kraemer	SPD
5. Rita Platte	Altmark-Elbe
6. Wolfgang Kinszorra	WG Zukunft
7. Edith Braun	Lüderitz
8. Alexandra Schleef	UWGSA
9. Dr. Frank Dreihaupt	UWGSA

**Abstimmungsergebnis: 25x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung**

### **TOP 8 Neubesetzung der Ausschussmitglieder für den Bauausschuss BV 598/2021**

**Herr Jacob** liest die BV 598/2021 vor und fragt die Fraktionen und die WG nach ihren Vorschlägen.

Anschließend bittet **Herr Jacob** um Abstimmung über die BV 598/2021.

*Der Stadtrat beschließt, auf der Grundlage des § 47 in Verbindung mit § 45 Abs. 2 Nr. 3 KVG LSA und der §§ 5, 8 der Hauptsatzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte, den beratenden Ausschuss für Bau, Umwelt, Wirtschaft und Verkehr wie folgt zu besetzen:*

Mitglieder des Ausschusses

1. Michael Bartoschewski
2. Marco Radke
3. Ralf Breuer
4. Peter Jagolski
5. Dieter Pasiciel
6. Michael Nagler
7. Karsten Paproth
8. Wilko Maatz
9. Dr. Frank Dreihaupt

auf Vorschlag der Fraktion

- CDU/ FDP  
 CDU/ FDP  
 Linke  
 SPD  
 Altmark-Elbe  
 WG Zukunft  
 Lüderitz  
 UWGSA  
 UWGSA

**Abstimmungsergebnis: 25x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung**

**TOP 9 Neubesetzung der Ausschussmitglieder für den Sozialausschuss - BV 597/2021**

**Herr Jacob** liest die BV 597/2021 vor und fragt die Fraktionen und die WG nach ihren Vorschlägen. Anschließend bittet **Herr Jacob** um Abstimmung über die BV 597/ 2021.

*Der Stadtrat beschließt, auf der Grundlage des § 47 in Verbindung mit § 45 Abs. 2 Nr. 3 KVG LSA und der §§ 5, 8 der Hauptsatzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte, den beratenden Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport wie folgt zu besetzen:*

Mitglieder des Ausschusses

1. Michel Allmrodt
2. Marcus Graubner
3. Sven Wegener
4. Ralf-Peter Bierstedt
5. Björn Paucke
6. Daniel Wegener
7. Edith Braun
8. Carmen Kalkofen
9. Petra Fischer

auf Vorschlag der Fraktion

- CDU/ FDP  
 CDU/ FDP  
 Linke  
 SPD  
 Altmark-Elbe  
 WG Zukunft  
 Lüderitz  
 UWGSA  
 UWGSA

**Abstimmungsergebnis: 25x ja, 0x nein, 0x Enthaltung**

**TOP 10 Neubesetzung der Ausschussmitglieder für den zeitweiligen DIN-Deich Ausschuss BV 599/2021**

**Herr Jacob** liest die BV 599/2021 vor und fragt die Fraktionen und die WG nach ihren Vorschlägen. Anschließend bittet **Herr Jacob** um Abstimmung über die BV 599/2021.

*Der Stadtrat beschließt, auf der Grundlage des § 47 in Verbindung mit § 45 Abs. 2 Nr. 3 KVG LSA und der §§ 5, 8 der Hauptsatzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte, den zeitweiligen, beratenden DIN-Deich Ausschuss wie folgt zu besetzen:*

Mitglieder des Ausschusses

1. Christoph Plötze
2. Marco Radke
3. -----
4. Ralf-Peter Bierstedt
5. Rita Platte
6. Wolfgang Kinszorra
7. ....
8. Alexandra Schleef
9. Wilko Maatz

auf Vorschlag der Fraktion

- CDU/ FDP  
 CDU/ FDP  
 Linke  
 SPD  
 Altmark-Elbe  
 WG Zukunft  
 Lüderitz  
 UWGSA  
 UWGSA

**Abstimmungsergebnis: 22x Ja, 0x Nein, 3x Enthaltung**

**TOP 11 Neubenennung der sachkundigen Einwohner in den beratenden Ausschüssen BV 600/2021**

**Herr Jacob** liest die BV 600/2021 vor und die Fraktionen sowie die WG nennen die Namen der Mitglieder des Ausschusses. Anschließend zieht Herr Jacob mit Frau Braun Lose. Für den Sozialausschuss wird das Los der WG Zukunft gezogen. Für den Bauausschuss wird das Los der SPD-Fraktion gezogen und für den DIN-Deichausschuss werden die Lose der WG Altmark-Elbe und der WG Zukunft gezogen. Sie fragt die Fraktion und die WG der gezogenen Lose nach den Namen des jeweiligen sachkundigen Einwohners.

**Die SPD-Fraktion** benennt Herrn Gerd Bodenbinder als sachkundigen Einwohner für das gezogene Los. **Die WG Zukunft** und **die WG Altmark-Elbe** möchten die Namen des jeweiligen sachkundigen Einwohners später bekannt geben.

**Herr S. Wegener** fragt nach, wie kann man jemanden bestätigen, der nicht genannt wurde?

**Frau Braun** antwortet, dass sich die gezogenen WG nicht vorbereiten konnten und es sei ok, wenn sie die Namen noch nachreichen. Es werde dann eine Mitteilungsvorlage geben.

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung über die BV 600/2021.

*Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage des § 49 Abs. 3 KVG LSA i.V.m. § 8 Abs. 3 der Hauptsatzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte die Besetzung der beratenden Ausschüsse des Sozial- und Bauausschusses, sowie des zeitweiligen DIN-Deichausschusses wie folgt:*

**Sachkundige Einwohner**

1. Rosemarie Knopp

2. Maren Maatz

3. ....

**Sachkundige Einwohner**

1. Torsten Fettback

2. Sebastian Knoll

3. Gerd Bodenbinder

**Sachkundiger Einwohner**

1. Markus Fettback

2. Thomas Kruse

3. ....

4. ....

**Sozialausschuss**

CDU/ FDP

UWGSA

Los: WG Zukunft

**Bauausschuss**

CDU/ FDP

UWGSA

Los: SPD

**DIN-Deichausschuss**

CDU/ FDP

UWGSA

Los: WG Altmark-Elbe

Los: WG Zukunft

**Abstimmungsergebnis: 22x Ja, 0x Nein, 3x Enthaltung**

**Herr Brohm** erklärt, dass sei ein deklatorischer Beschluss, d.h., was die Fraktion vorschlägt werde man zustimmen.

**TOP 12 Aufstellungsbeschluss 6.Änderung des Flächennutzungsplanes Sonderbaufläche "Nahversorger am Neustädter Ring" Stadt Tangerhütte - BV 585/2021**

**Herr Brohm** möchte, aufgrund der Größe des Projekts, noch mal ein paar Ausführungen machen. Im letzten Hauptausschuss habe man über die Vergangenheit diskutiert. Damals war es zu groß, jetzt nicht mehr. Durch die ganzen Diskussionen und das gute Verhältnis zu dem Investor erkenne man die Macht des Einzelhandels. Wo in den letzten Jahren sich echauffiert worden sei, dass man nicht mehr Herr unserer Stadt war, zum Beispiel was Norma für Auflagen hatte usw., sei ihr egal. Zu diesem Projekt, wisse man so gut wie nichts. Es werde über 16.000 Quadratmeter geredet, man wisse nicht, ob es Edeka sei. Das Verfahren wird lang und mühsam, aufgrund der Größe. Als Bürgermeister enthalte er sich heute, weil aus seiner Sicht die Verfahrensweise nicht eingehalten werde. Grundsätzlich ist er dafür, dass Edeka mit einem großen Sortiment und einem attraktiven Standort hierherkomme. Aber er findet es sehr schade, dass man dafür Flächen neuversiegelt, obwohl man wisse, dass wir Neubau-Flächen bräuchten.

**Frau Braun** erklärt, dass die Fläche dem Landkreis gehöre und man deswegen keinen Zugriff auf den Standort habe. Der Landkreis habe es verkauft und sie findet, dass man kein großes Theater machen solle. Dieses Objekt war lange ein Schandfleck, jetzt wird aufgeräumt und es entstehe was. Es kommen Gewerbeinnahmen hinein und sie findet, dass dieses Objekt verkauft werden solle, so eine Chance gebe es nicht wieder.

**Frau Schleef** gibt an, dass im Hauptausschuss nicht alle dafür waren. Sie sei auch dagegen, weil man nicht wisse was dort entstehe und man müsse überlegen, was man dem alten Edeka und dem Einkaufsgebiet Neustädter Ring damit antue.

**Herr Graubner** sieht darin eine neue Möglichkeit für die Einheitsgemeinde Tangerhütte, mit dem Bau eines neuen Marktes. Man habe die Möglichkeit gehabt, den Planer anzuhören. Dies war öffentlich. Er möchte persönlich und für die Fraktion für diese Investition werben. Es schaffe neue Arbeitsplätze und bringe Attraktivität für die Einheitsgemeinde Tangerhütte.

**Herr Strube** habe dagegen gestimmt, weil er findet, dass Tangerhütte sich in einer sehr komfortablen Einkaufssituation befinde. Er findet, dass Edeka verbesserungswürdig sei und dass man keinen riesigen Markt dafür brauche.

**Herr Jagolski** stellt den *Geschäftsordnungsantrag, Schluss der Rednerliste.*

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung des *Geschäftsordnungsantrages.*

**Abstimmung: 25x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung**

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung über die BV 585/2021.

*Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt gemäß § 1 Abs.1 Nr.4 und Abs.3 und § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) die Aufstellung der 6.Änderung des fortgeltenden Flächennutzungsplanes Tangerhütte der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte im Parallelverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Nahversorger am Neustädter Ring“ Stadt Tangerhütte. Planungsziel ist die Darstellung einer Sonderbaufläche für einen Nahversorger am Neustädter Ring in der Gemarkung Tangerhütte, Flur 4, Flurstücke 176/25 (insgesamt) und 185/2 (Teilfläche) Der Geltungsbereich ist der Anlage zum Antrag zu entnehmen. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.*

**Abstimmungsergebnis: 16x Ja, 6x Nein, 3x Enthaltung**

### **TOP 13 Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan "Nahversorger am Neustädter Ring" Stadt Tangerhütte - BV 586/2021**

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung über die BV 586/2021.

*Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Tangerhütte beschließt gemäß § 1 Abs. 3 und § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) die Aufstellung des Bebauungsplanes „Nahversorger am Neustädter Ring“ Stadt Tangerhütte im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs.3 BauGB i.V. mit §13 BauGB und §13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB. Planungsziel ist die Errichtung eines Areals für Einzelhandelsbetriebe auf einer Teilfläche des Flurstücks 185/2 und auf dem Flurstück 176/25 und der Flur 4, Gemarkung Tangerhütte mit der Festsetzung eines Sondergebietes (SO) „Großflächiger Einzelhandel“ gemäß § 11 Abs.3 BauNVO. Der räumliche Geltungsbereich soll eine Fläche von rund 16.000m<sup>2</sup> haben, dieser ist der Anlage 1 zu entnehmen.*

*Ein städtebaulicher Vertrag und bei Notwendigkeit eine Erschließungsvereinbarung ist zwischen der Einheitsgemeinde und dem Vorhabenträger zu schließen. Die Erarbeitung des Bebauungsplanes sowie alle in diesem Zusammenhang anfallende Planungs- und Verfahrenskosten gehen zu Lasten des Vorhabenträgers. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.*

**Abstimmungsergebnis: 16x Ja, 5x Nein, 4x Enthaltung**

### **TOP 14 2. Änderung zur Satzung über den Kostenersatz und die Erhebung von Gebühren für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte BV 443/2020**

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung über die BV 443/2020.

*Der Stadtrat beschließt die 2. Änderung zur Satzung über den Kostenersatz und die Erhebung von Gebühren für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte.*

**Abstimmungsergebnis: 24x Ja, 0x Nein, 1x Enthaltung**

### **TOP 15 Zuwendungs-Richtlinie für die Freiwillige Feuerwehr der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte - BV 444/2020**

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung über die BV 444/2020.

*Der Stadtrat beschließt die Feuerwehrzuwendungs-Richtlinie für die Freiwillige Feuerwehr der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte.*

**Abstimmungsergebnis: 23x Ja, 0x Nein, 2x Enthaltung.**

### **TOP 16 9. Änderung der Friedhofsgebührensatzung - hier Artikel 3 Ortschaft Cobbel BV 579/2021**

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung über die BV 579/2021.

*Der Stadtrat beschließt, auf Antrag der Ortbürgermeisterin Cobbel, die 9. Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte – hier Artikel 3 der Friedhofsgebührensatzung Ortschaft Cobbel.*

**Abstimmungsergebnis: 12x Ja, 7x Nein, 6x Enthaltung**

### **TOP 17 Beschluss über den Beitritt zum Rahmenvertrag Lärmkartierung 2022 - BV 588/2021**

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung über die BV 588/2021.

*Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte stimmt einem Beitritt der Stadt Tangerhütte zum Rahmenvertrag über die landeszentrale Vergabe der Lärmkartierung 2022 an Hauptverkehrsstraßen in Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und dem Städte- und Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt (SGSA) zu.*

*Die benötigten Haushaltsmittel sind im Jahr 2022 einzustellen.*



**Abstimmungsergebnis: 25x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung****TOP 18 Aufnahme des Baues eines Radweges zwischen Burgstall und Uchtdorf in den Haushalt der Einheitsgemeinde 2022 - BV 580/2021**

**Herr S. Wegener** sei der Meinung, dass dafür kein Haushaltsgeld genommen werden sollte. Jetzt spreche man von 20.000 Euro, noch dazu von einem Ort, der eine Anbindung zur Stadt Tangerhütte habe. Er fragt sich, ob der Radweg überhaupt sein müsse?

**Herr Bartoschewski** stellt klar, dass die 20.000 Euro nicht vom Haushalt genommen werden sollen, sondern, dass sich Herr Brohm um Fördermittel kümmern solle. Er findet, dass der Radweg wichtig wäre, da viele Kinder in Burgstall zur Schule gehen. Und das Uchtdorf, seit es Einheitsgemeinde Tangerhütte sei, keine Zuwendungen bekommen habe.

**Frau Braun** findet, vom Grundsatz her habe Herr S. Wegener Recht, aber sie weiß auch, dass Burgstall und Uchtdorf eine enge Beziehung haben. Deswegen befürwortet sie diesen Antrag und es war schon in anderen Ausschüssen geändert worden, dass man versuchen solle auf andere Mittel zuzugreifen.

**Herr Jacob** liest den Änderungsbeschluss mit Abstimmung aus der BA-Sitzung vor.

**Herr Schultz** hätte gerne gewusst was die Verwaltung dazu einbringe?

**Herr Brohm** antwortet, dass Gespräche mit der Gemeinde Burgstall geführt wurden. Er findet, leichter und schneller komme man nicht an einen Radweg.

**Herr Bartoschewski** merkt an, dass durch die Autobahnabfahrt Dolle mehr Verkehr herrschen werde und darum sei dieser Radweg wichtig.

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung des Änderungsantrages, der wie folgt lautet.

Einfügen: ... und *Alternative für den Eigenanteil bei Baulasten zu eruieren* ...

**Abstimmung Änderung: 25x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung**

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung der BV 580/2021, mit der Änderung.

*Der Stadtrat beschließt der Bürgermeister möge sich für den Bau eines Radweges zwischen Burgstall und Uchtdorf einsetzen, das Vorhaben vorantreiben und Alternative für den Eigenanteil bei Baulasten zu eruieren und umzusetzen.*

*Die Maßnahme ist in den Haushalt der Einheitsgemeinde für das Haushaltsjahr 2022 aufzunehmen.*

**Abstimmungsergebnis: 25x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung****TOP 19 Antrag WG ZUKUNFT - Erlass der Kostenbeiträge für Tageseinrichtungen der Einheitsgemeinde - BV 581/2021**

**Herr D. Wegener** informiert, warum dieser Antrag gestellt wurde, wegen der Gleichberechtigung. Vor der Wahl wurde der Kitabeitrag erstattet und er findet, jetzt nach der Wahl müsse dieses auch passieren. Die Eltern, die ihre Kinder nicht bringen konnten, sollten den Beitrag erstattet bekommen.

**Frau Altmann** nimmt Stellung zu dem Thema Kitabeiträge. Das es gleichgestellt werde, wie letztes Jahr, findet sie nicht, denn das sei nicht vergleichbar. Der neue Beschluss des Landes Sachsen-Anhalt sage aus, dass die Kosten der Kitas erst erstattet werden, wenn die Einrichtungen 14 Kalendertage hintereinander geschlossen haben. Das ist der Unterschied, dass man keine Erstattung vom Land erwarten könne. Man habe überlegt, die Kosten für die Notbetreuung und für die Kitakinder, die wegen Quarantäne zu Hause bleiben mussten, zurück zu erstatten. Diese Summe ist dann zu Lasten des Haushaltes zu führen.

**Herr Graubner** und seine Fraktion unterstützen den Antrag, da die Lasten der Krise die Eltern zu tragen hatten.

**Herr Kinszorra** gibt zu bedenken, dass man Geld behalte, wo die Kitas keine Leistung erbracht haben. Er fragt nach, ob man sich auf Kosten der Eltern saniere? Des Weiteren möchte er wissen, was die Verwaltung konkret unternommen habe, um die Ungerechtigkeit bei den Gremien, wie z. B. beim Landkreis, oder der Landesverwaltung, zu Gehör zu bringen.

**Herr Brohm** antwortet, dass es dieses Mal was völlig anderes sei als beim letzten Mal. Er möchte richtigstellen, dass man sich nicht auf Kosten der Eltern saniere.

**Herr Kinszorra** habe keine Antwort erhalten auf seine Fragen, was unternommen wurde.

**Frau Altmann** erklärt, dass diese Thematik im Landkreis besprochen habe. Es gebe keine Erstattung, wenn bestimmte Voraussetzungen nicht gegeben seien.

**Frau Platte** ist der Meinung, dass die Hauptlast bei den Eltern lag. Man hätte sich stark machen müssen und vielleicht mit anderen Kommunen zusammen dagegen protestieren sollen.

**Frau Braun** ist der Meinung von Frau Platte. Es wurde doch in einer anderen Sitzung besprochen, dass man dieses auf September vertage. Dass die Entschädigung dieses Mal nicht komme, konnte man nicht ahnen. Dafür kann keiner was. Sie fragt nach, was mit dem Personal war. Gab es einige, die stundenweise arbeiteten oder waren welche zu Hause?

**Frau Altmann** berichtet, dass es Vorschriften und Hygienemaßnahmen gegeben habe. Man habe mehr Personal gebraucht, weil man nur noch kleine Gruppen haben durfte. In vielen Einrichtungen wurde aus dem Homeoffice gearbeitet, z. B. für die Vorschulgruppen Aufgaben zu erarbeiten. Die Betreuungskosten waren teurer gewesen durch die ganzen Maßnahmen. Es kamen jede Woche andere Vorschriften die umgesetzt werden mussten. Z. B. bei der Notbetreuung musste der Antrag geprüft werden, ob Anspruch bestehe usw. Es war viel Verwaltungsarbeit zu machen, da war niemand den sie nach Hause schicken konnte.

**Herr Schultz** stimmt dem Antrag zu. Es fehle ihm bei der BV die Kosten des Vorhabens. Er gehe davon aus, dass es zu keinen Kosten für die Verwaltung komme. Durch den Vortrag habe er das jetzt anders gehört. (Es sprechen alle durcheinander, dadurch konnte ich nicht verstehen, was weitergesagt wurde).

**Herr Jacob** bittet um Ruhe.

**Frau Kraemer** erzählt, dass 2 Beschlüsse gefasst worden seien und damals die Deckung durch das Land gegeben war. Da konnte man ohne Probleme zustimmen. Diesmal sei es anders. Die Deckung fehle. Sie kann ihn moralisch unterstützen aber nicht haushalterisch. Wir sind eine verschuldete Kommune und ringen z. B. für 20.000 Euro um einen Fahrradweg. Da jetzt keine Deckung da sei wolle man 87.000 Euro. Dem Antrag kann sie nicht zustimmen.

**Herr Dr. Dreihaupt** stimmt Frau Kraemer zu. Es solle zum Herbst verschoben werden, um vielleicht vom Land doch was zu kriegen. Sein Vorschlag wäre, dass sich die Kommunen zusammentun und beim Land vorsprechen.

**Herr Kinszorra** lobt die Verwaltung, dass man in der Pandemie viel getan habe, um die Vorschriften einzuhalten. Er erinnert, dass schon mal die Frage gestellt wurde, ob es Kurzarbeit geben würde und die Verwaltung das mit Nein beantwortet habe. Er gäbe Herr Dr. Dreihaupt Recht, dass die Verwaltung, gemeinsam mit anderen Kommunen vorm Land sprechen solle.

**Frau Braun** stellt einen Geschäftsordnungsantrag zur Vertagung auf den Herbst.

**Frau Wittke** stellt fest, dass es schön wäre zu wissen, auf welche Sitzungsfolge man sich einigen möchte.

**Frau Braun** wiederholt den Geschäftsordnungsantrag, dieses nach dem 30.09.2021 zu vertagen.

**Herr Bartoschewski** findet, dass es ein Unding sei, die Eltern dafür zu bestrafen. Denn, wenn keine Leistung erbracht wurde, müsse man auch nicht zahlen, das sei in jedem Dienstleistungsbetrieb so.

**Frau Schleef** würde es schön finden, wenn z. B. wie Herr Schultz die BV nicht zu Ende lese, dass der Vorsitzende ihn korrigiert, um solche langen Diskussionen aus dem Weg zu gehen.

**Herr Jacob** erklärt, dass Herr Schultz die erste Seite meinte und damit Recht habe. Dort sind keine Zahlen eingetragen.

Er wurde von **Herrn Brohm** darauf hingewiesen, dass die zweite Seite dazu gehöre. Deswegen korrigiert **Herr Jacob** sich und sagt es nochmal, dass die Seite 2 dazu gehöre.

**Herr D. Wegener** fragt nach, ob es bei den letzten beiden Beschlüssen Kosten gab.

**Frau Altmann** erklärt, dass die beiden letzten Erlässe eine Erstattung des Landes vorgesehen habe. Darüber hinaus habe man die Notbetreuung erlassen darüber gab es Kosten es gab einen Beschluss und wurde dargelegt.

**Herr D. Wegener** findet, man kann es vertagen aber im Herbst werden wir auch kein Geld haben. Er ist der Meinung, dass man abstimmen solle und er eine namentliche Abstimmung haben möchte.

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung über den *Geschäftsordnungsantrag* von Frau Braun zur *Vertagung*.

**Abstimmung Vertagung: 19x Ja, 6x Nein 0x Enthaltung**

## **TOP 20 Antrag WG ZUKUNFT - Einführung einer Familienjahreskarte für die Freibäder der Einheitsgemeinde - BV 583/2021**

**Herr D. Wegener** erklärt, dass es zu ihm getragen wurde, ob es nicht möglich wäre, eine Familienjahreskarte im Freibad Tangerhütte anzubieten.

**Herr Jacob** ergänzt, dass auch für Alleinerziehende diese Karte gelten werde.

**Herr Brohm** erklärt den Vorschlag der Verwaltung und berichtet wie sich die Preise für Familien und Alleinerziehende ergeben.

**Herr Schultz** weist daraufhin, dass diese Vorlage korrekt geschrieben wurde. Auf Seite 1 werde darauf hingewiesen, dass es Seite 1- 3 seien. So habe für ihn eine BV auszusehen.

**Herr Paproth** würde gern wissen, wer hier Familie definiere. Und was werde gemacht, wenn ein Familienmitglied später ins Freibad nachkomme.

**Herr Jacob** erklärt, wie es im Praktischen aussehen könne.

**Frau Altmann** erklärt, wie die Vorgehensweise bei der Familienkarte gewesen sei, da man eine Familientageskarte habe und dort heiße es 2 Erwachsene mit bis zu 3 Kinder. Da sei es nicht geklärt, ob es meine eigenen Kinder sind oder Freund und Freundin usw. Sie denke, dass die Leute vom Freibad das sehen, ob da einer einen Bären aufbindet und wer dazu gehöre.

**Frau Schleef** stellt den *Geschäftsordnungsantrag, Ende der Rednerliste*.

**Herr Jacob** bittet um *Abstimmung* zu diesem *Geschäftsordnungsantrag*.

**Abstimmung: 25x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung**

**Herr D. Wegener** war es wichtig, dass es eine Familienkarte geben werde.

**Frau Braun** merkt an, dass es in Lüderitz schon lange diese Karten gebe und jeder dort wisse wie man damit umzugehen habe.

**Herr Jacob** bittet um *Abstimmung* über die BV 583/ 2021.

*Der Stadtrat der EGem Stadt Tangerhütte möge die Einführung einer Jahreskarte für Familien (Familienjahreskarte) für den Eintritt zu den Freibädern der Einheitsgemeinde beschließen. Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte folgt dem Vorschlag 120 € und 170 € der Verwaltung.*

**Abstimmungsergebnis: 21x Ja, 1x Nein, 3x Enthaltung**

#### **TOP 21 Antrag WG ZUKUNFT- freier Eintritt zum Freibad für Wasserwacht und Jugendrotkreuz OG Tangerhütte - BV 584/2021**

**Herr D. Wegener** berichtet, dass die Jugendfeuerwehr freien Eintritt habe und der Antrag auch für die Wasserwehr und Jugendrotkreuz gemacht werden solle, dass sie auch freien Eintritt erhalten. Da die Wasserwehr ihre Räume für Dienste auf dem Freibadgelände habe.

**Herr S. Wegener** unterstützt diesen Antrag. Er war zufällig dabei, als ein Mitglied Eintritt bezahlte. Er findet das freundschaftlich.

**Herr Jacob** bittet um *Abstimmung* über die BV 584/2021.

*Der Stadtrat der EGem Stadt Tangerhütte beschließt freien Eintritt zu den Freibädern der Einheitsgemeinde für die Wasserwacht Ortsgruppe Tangerhütte und die Mitglieder des Jugendrotkreuzes Ortsgruppe Tangerhütte analog zu den Regelungen für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren der Einheitsgemeinde.*

**Abstimmungsergebnis: 25x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung**

#### **TOP 22 Antrag WG Lüderitz Sanierungs- und Umbauarbeiten Kita Bellingen - BV 574/2021**

**Herr Jacob** liest den Änderungsantrag mit dem Abstimmungsergebnis aus der BA-Sitzung vor.

**Herr Brohm** informiert, dass man diese Änderung in der HA-Sitzung nicht zugestimmt habe, weil man diese nicht verstanden habe.

**Frau Braun** erklärt, dass die Mängel laut Protokoll sofort beseitigt werden und, dass die großen Sanierungsarbeiten mit Planer auf das Jahr 2028 gesetzt werden sollen.

**Herr D. Wegener** verlässt den Sitzungssaal.

**Herr Jacob** bittet um *Abstimmung* der Änderung, die wie folgt lautet.

Einfügen in BV: ... *It. Mängelprotokollaufnahmen der Fachämter ...*

**Abstimmung Änderung: 23xJa, 0x Nein, 1x Enthaltung**

**Herr Jacob** bittet um *Abstimmung* der BV 574/2021, mit der Änderung.

*Der Stadtrat möge beschließen: Der Bürgermeister wird beauftragt, die notwendigen Sanierungs- und Umbauarbeiten in der Kita Bellingen **It. Mängelprotokollaufnahmen der Fachämter** fachgerecht zu erarbeiten und in den Gremien zeitnah vorzulegen.*

**Abstimmungsergebnis: 23x Ja, 0x Nein, 1x Enthaltung**

**Herr D. Wegener** betritt wieder den Sitzungssaal.

#### **TOP 23 Antrag WG Altmark/Elbe - Rückbau/Sanierung des Wohnblocks Chausseestraße 17-17b in Grieben - BV 575/2021**

**Frau Platte** erklärt als Antragstellerin, was gemacht werden soll und bittet um Zustimmung.

**Herr Jacob** liest die Änderungen mit den Abstimmungsergebnissen aus der BA-Sitzung und aus der HA-Sitzung vor und bittet um *Abstimmung* der Änderung.

Der letzte Satz im Absatz 1 der Stellungnahme der Verwaltung soll in den Beschlussvorschlag mit aufgenommen werden und zwar

*Auftrag an die Verwaltung wäre für diese Maßnahme entsprechende Förderprogramme zu generieren und zu ermitteln wie hoch der Eigenanteil der Einheitsgemeinde zur Maßnahme wäre.*

**Abstimmung Änderung: 24x Ja, 1x Nein, 0x Enthaltung**

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung der BV 575/2021, mit der Änderung.

*Der Stadtrat möge beschließen, den Wohnblock Chausseestraße 17-17b in Grieben zurück zu bauen und dabei zu sanieren. Dieser Beschluss soll ein Grundsatzbeschluss zu dem beantragten Vorhaben sein, so dass dieses Vorhaben in die Investitionsliste der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte aufgenommen werden kann. Auftrag an die Verwaltung wäre für diese Maßnahme, entsprechende Förderprogramme zu generieren und zu ermitteln wie hoch der Eigenanteil der Einheitsgemeinde zur Maßnahme wäre.*

**Abstimmungsergebnis: 24xJa, 1x Nein, 0x Enthaltung**

#### **TOP 24 1. Antrag auf Auszahlung - Wildpark Weißewarte Betreiber e.V. - BV 593/2021**

**Herr Jacob** bittet, dass Herr Plötze und Herr Radke für diese BV nach hinten gehen, da sie wegen Mitwirkungsverbot nicht mit diskutieren und nicht mit abstimmen dürfen.

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung über die BV 593/2021.

*Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte gibt dem 1. Antrag des Wildpark Weißewarte Betreiber e.V. statt und beauftragt den Bürgermeister mit der Auszahlung.*

**Abstimmungsergebnis: 12x Ja, 2x Nein, 9x Enthaltung**

#### **TOP 25 Grundsatzbeschluss - Anforderungen an den Inhalt einer Beschlussvorlage BV 607/2021**

**Frau Altmann** erklärt, was der Inhalt einer BV sei und dass es jetzt gewünscht werde, eine Stellungnahme der Verwaltung mit reinzunehmen.

**Herr D. Wegener** ist der Meinung, dass die Verwaltung ihre Empfehlung mitschreibe. Das habe ihm bisher gefehlt.

**Herr Paproth** habe einen Vorschlag, dass es einem extra Absatz geben solle, wo die Verwaltung eine neutrale Begründung abgebe.

**Herr Brohm** erklärt, dass es 3 Säulen gebe und zwar Bürgermeister, Verwaltung und Stadtrat. Ein Bürgermeister dürfe auch abwägen und es müsse nicht immer mit der Verwaltung übereinstimmen.

**Frau Braun** berichtigt Herrn Brohm, dass es 2 Säulen gebe und zwar Bürgermeister und Stadtrat. Der Bürgermeister sei die Verwaltung. Die Stellungnahme der Verwaltung ist auch gleichzeitig die Stellungnahme des Bürgermeisters. So sei die Rechtslage.

**Herr Jacob** merkt an, dass es eine interne Sache sei, die Verwaltung hat nach Verwaltungsrecht vorzuschlagen und der Bürgermeister habe die Möglichkeit politisch zu entscheiden, dann ist dieses die Sicht aus der Verwaltung. Wie das intern geklärt werde, müsse Herr Brohm alleine wissen. Man wolle eine Empfehlung aus Sicht der Verwaltung und nicht seine politische Einstellung haben. Dann könne man auch darüber abstimmen.

**Herr Jagolski** stellt den Geschäftsordnungsantrag, Ende der Rednerliste.

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag von Herr Jagolski.

**Abstimmung: 24x Ja, 0x Nein, 1x Enthaltung**

**Herr D. Wegener** ist der Meinung, dass ein Bürgermeister die Meinung der Verwaltung vertrete. Und dann solle er versuchen im Stadtrat die Mehrheit zu bekommen. Er findet, dass es besser wäre, von Anfang an zu wissen, was der Bürgermeister will. Dies soll der Bürgermeister dem Stadtrat mitteilen und mit Argumenten überzeugen. Alles andere führt nur zu Missgunst.

**Frau Kraemer** findet es sehr wichtig, wenn die Verwaltung ihre Sicht ihr mitteile. Sie halte es nicht für richtig, dass die Verwaltung den Stadtrat überzeugen müsse.

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung über die BV 607/2021.

*Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt, dass in Beschlussvorlagen neben der Sachverhaltsdarstellung (bei Anträgen neben der Begründung des Antragsstellers und der Sachverhaltsdarstellung aus Sicht der Verwaltung) eine Empfehlung der Verwaltung als Tenor verfasst wird.*

**Abstimmungsergebnis: 23x Ja, 0x Nein, 2x Enthaltung**

**Herr Jacob** schließt 21:20 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

## Öffentlicher Teil

**TOP 33 Wiederherstellung der Öffentlichkeit**  
Herr **Jacob** stellt die Öffentlichkeit wieder her.

**TOP 34 Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse**  
Es wurden die befassten Beschlüsse nicht genannt, weil viele Räte gegangen waren.

**TOP 35 Schließung der Sitzung**  
Herr **Jacob** schließt die Sitzung um 22:32 Uhr.

Fertiggestellt am 10.08.2021